

Brandenburger Europagespräch 2020

30 Jahre nach der Einheit: Wohin steuert Deutschland?

12. November 2020, 18:00-19:30 Uhr (Online-Veranstaltung)

Deutschland findet sich 30 Jahre nach der Deutschen Einheit in einer paradoxen Situation wieder. Einerseits hat das Land ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches Jahrzehnt hinter sich und ist bis dato im Vergleich zu den meisten seiner europäischen Nachbarn auch relativ gut durch die Corona-Pandemie gekommen. Andererseits ist die deutsche Gesellschaft gespalten wie lange nicht mehr. Kräfte an den politischen Rändern erhielten zuletzt Auftrieb, und die politische Elite steht trotz einer auf den ersten Blick guten Bilanz immer stärker unter Beschuss.

Gemeinsam mit Gästen aus Deutschland, Frankreich und Polen möchte die Veranstaltung der Frage nachgehen, wie sich diese paradoxe Situation erklären lässt und welche Perspektiven sich daraus für Deutschland und die deutsche Gesellschaft ergeben. Im Mittelpunkt soll dabei insbesondere die Frage stehen, ob und inwiefern die aktuellen Entwicklungen mit den Folgen der Wiedervereinigung in Zusammenhang stehen. Verlaufen die zentralen Bruchlinien in der deutschen Gesellschaft überhaupt noch zwischen Ost und West oder sind andere Koordinaten für die aktuellen Spaltungen inzwischen bedeutender? Und wie sieht der Blick unserer beiden großen Nachbarn im Westen und im Osten, Frankreich und Polen, auf unser Land aus, und in welchem Verhältnis stehen diese Außenwahrnehmungen zum deutschen Selbstbild?

17:45 **Technischer Check-in**

18:00 **Begrüßung**

Martin Koopmann, Geschäftsführender Vorstand, Stiftung Genshagen

18:10 **Video-Grußwort**

Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg

18:15 **Online-Podiumsdiskussion: „30 Jahre nach der Einheit: Wohin steuert Deutschland?“**

Jean-Marc Ayrault, Französischer Premierminister a. D. und Vorsitzender des Fördervereins Stiftung Genshagen e.V.

Anna Kwiatkowska, Leiterin der Abteilung Deutschland und Nordeuropa, Zentrum für Ost-Studien (OSW), Warschau

Johannes Nichelmann, Freier Journalist und Autor des Buches „Nachwendekinder“

Moderation: **Linda Vierecke**, Journalistin, Deutsche Welle

Gefördert von:



Auswärtiges Amt